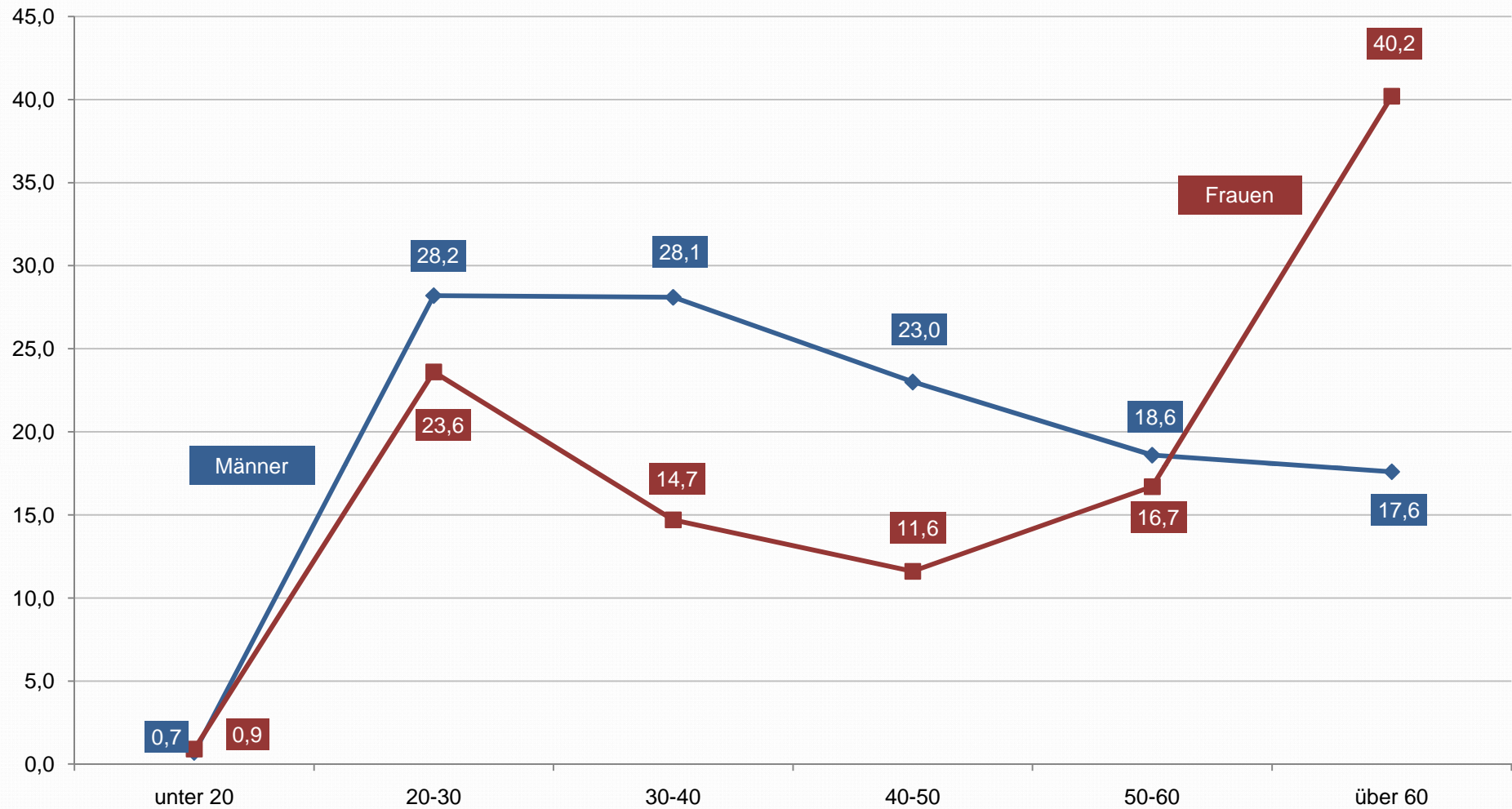


■ Alleinwohnende in Deutschland 2009 Nach Geschlecht und Altersgruppe, in % der jeweiligen Gruppe



Quelle: Statistisches Bundesamt (2010), Fachserie 1 Reihe 3 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit: Haushalte und Familien", Wiesbaden



Alleinwohnende in Deutschland 2009

In Deutschland lebten im Jahr 2009 Frauen früher und häufiger als Männer in einem gemeinsamen Haushalt mit anderen Personen. Hingegen wohnte mehr als jeder vierte Mann im Alter zwischen 20 und 40 Jahren allein. Unter den Frauen war es zwischen 20 und 30 Jahren ebenfalls knapp jede vierte, zwischen 30 und 40 Jahren aber nur noch knapp jede siebte, die alleine in einem Haushalt lebte.

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Wohnformen zwischen den Geschlechtern. In der Altersgruppe der 50 bis 60-Jährigen lebten 2009 Frauen und Männer in Deutschland noch zu ähnlichen geringen Anteilen von ca. 17-18% allein in einem Haushalt. Der Anteil der alleinwohnenden Frauen stieg ab dem sechzigsten Lebensjahr jedoch rapide an. Unter den Frauen über 60 Jahren lebte sogar über 40 Prozent allein, während dies nur auf 17,6 Prozent der Männer in dieser Altersgruppe zutraf. Weit überwiegend handelt es sich bei den allein lebenden Frauen über 60 um Witwen, die ihre Ehemänner aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung und der Altersdifferenz zwischen Ehemännern und Ehefrauen überlebt haben.

Methodische Anmerkungen:

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt. Alleinlebende sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter).